

Artikel vom 16.11.2019

Kreisverband Weilheim-Schongau

Landrätin Andrea Jochner-Weiß tritt wieder an



Alexander Dobrindt überreichte unserer Landkreis-"Kapitänin" ein Geschenk mit Symbolcharakter: ein Steuerrad, mit im Bild Bezirksrätin Alexandra Bertl, Schongaus Bürgermeisterkandidat Hans Rehbehn und Harald Kühn, MdL

Die Kreisvertreterversammlung der CSU, zu der sich 121 Stimmberechtigte Delegierte der Ortsverbände eingefunden hatten, wählten Landrätin Andrea Jochner-Weiß erwartungsgemäß mit großer Mehrheit zur Landratskandidatin für die Landkreiswahlen am 15. März 2020. In geheimer Wahl erhielt sie 98,3 Prozent der gültigen Stimmen.

In ihrer Bewerbungsrede hatte Andrea Jochner-Weiß Bilanz ihrer fünfeinhalbjährigen Amtszeit gezogen. Dabei erinnerte sie an die Hochphase der Flüchtlingskrise, die den Landkreis bei der Unterbringung und Versorgung der Menschen sehr gefordert hatte. Insbesondere die großen Investitionsentscheidungen des Kreises in die weiterführenden Schulen und die Kliniken legte sie ausführlich dar. Als wesentliche Herausforderungen der kommenden Jahr stellte sie u.a. vor:



Auch die Bürgermeisterkandidaten Peter Osterrieder (Peiting) und Angelika Flock (Weilheim) gratulierten zur Nominierung. Bilder: Mario Schlüter

- den weiteren Ausbau der Schulen, nicht zuletzt mit Informationstechnik

- den Ausbau dualer Studiengänge
- den Ausbau der Exzellenzmedizin an den Kreiskliniken in Kooperation mit der Technischen Universität München
- Maßnahmen für einen klimafreundlichen Landkreis, nicht zuletzt mit Hilfe nachhaltiger Mobilität

Weilheim-Schongau müsse lebenswerte Heimat bleiben und sich als attraktiver Wirtschaftsstandort festigen.

Zuvor hatte Alexander Dobrindt die Landrätin gelobt, dass sie vieles angepackt habe, was liegen geblieben sei. "Der Landkreis ist bei Dir in guten Händen." Alexandra Bertl nannte Jochner-Weiß "eine Landkreismutter, die für die Menschen da ist und zugleich mutig und vorausschauend Entscheidungen trifft." Harald Kühn lobte sie als "omnipräsent, ansprechbar und kompetent"; sie habe die richtigen Schwerpunkte gesetzt mit Bildung, Gesundheit, Infrastruktur und Umwelt.